

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# Rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlagsredaktion: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus 3 Stiege, 1082 Wien, Redaktion Rathaus,  
3 Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971, Durchwahl, Telex 1330240, Chefredakteur Fred Vavrausek, Verlags- und Herstellungsort Wien,  
Druck: Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt.

Freitag, 25. September 1987

Blatt 2057

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Politik:

Österreich hilft Uganda beim Wiederaufbau (2066)

### Kommunal/Lokal:

Neues Buscenter in Liesing (2058/FS: 24.9.)

Gastwirt „entsorgt“ Frittieröl in Bauschuttcontainer (2059)

Philharmoniker: Wiener-Werbeoffensive in den USA (2060)

Terminvorschau vom 28. September bis 9. Oktober (2062/2063)

Neubau der medizinisch-technischen Schulen im AKH eröffnet (2065)

Revisionsarbeiten am Rathaustelefon (nur FS)

Sonderzug entgleist (nur FS)

Fremde Fische in der Alten Donau überlebten Aussetzen nicht (nur FS)

### Kultur:

Ehrung für Prof. Samohyl und Prof. Wolf (2064)

### Wirtschaft:

25 Jahre Austria Ferngas (2061)

## Neues Buscenter in Liesing

Wien, 24.9. (RK-KOMMUNAL) In der Richard-Strauß-Straße in Liesing wurde Donnerstag von Verkehrsminister Dr. Rudolf STREICHER in Anwesenheit von Verkehrsstadtrat Johann HATZL ein neues Buscenter der Firma BLAGUSS eröffnet. Auf einer Fläche von 13.500 Quadratmeter wurden um 40 Millionen Schilling Betriebseinrichtungen wie Service-, Reparatur- und Bremsenprüfstände und eine vollautomatische Waschstraße zur Wartung der 110 firmeneigenen Busse sowie ein modernes Verwaltungsgebäude errichtet.

Stadtrat Hatzl wies in seiner Festansprache darauf hin, daß die Firma Blaguss in Wien auch zwei öffentliche Linien, „47 A“ und „51 A“, zur vollen Zufriedenheit der Fahrgäste betreibt. Durch laufende Modernisierung und Innovation habe sich dieses Traditionsunternehmen — es wurde schon 1929 gegründet — seine heutige Stellung als Reiseveranstalter gesichert. Mit dem neuen Buscenter werden 70 Arbeitsplätze geschaffen, insgesamt hat Blaguss derzeit 260 Mitarbeiter. (Schluß) roh/rr

Bereits am 24. September 1987  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Gastwirt „entsorgte“ Frittleröl in Bauschuttcontainer**

**Umweltpolizei griff ein**

Wien, 25.9. (RK-LOKAL) Ein Gastwirt in der Pernerstorfergasse in Favoriten ließ dieser Tage Behälter mit 400 Liter braungebranntem Frittleröl in den Bauschuttcontainer einer fremden Firma werfen. Anrainer bemerkten das und verständigten die Polizei, die die Umweltpolizei alarmierte. Umwelt-Streifenpolizisten setzten dem üblen Treiben ein Ende und konnten verhindern, daß das bauschuttvermischte Frittleröl auf einer Deponie landete. Eine Grundwasserverschmutzung wäre zu befürchten gewesen. Um festzustellen, ob diese Aktion ein einmaliger „Geistesblitz“ des Wirts war, überprüft die Umweltpolizei jetzt auch die vorgezeichneten Aufzeichnungen über Ankauf und Beseitigung des Frittleröls, die jeder Gastwirt führen muß.

Die Umweltpolizei erreicht man über die Stadtinformation, Telefon 43 89 89. (Schluß) and/bs

## **Philharmoniker: Wiener Werbeoffensive in den USA**

Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Bei der derzeit laufenden Herbsttournee der Wiener Philharmoniker unter Leonard BERNSTEIN setzt der Wiener Fremdenverkehrsverband seine große Werbeaktion in den USA fort. Gemeinsam mit Salzburg und Innsbruck werden amerikanische VIPs aus der Tourismusbranche zu den Konzerten in Los Angeles, San Francisco, Chicago und New York eingeladen. Als offizielle Vertreter Wiens empfangen abwechselnd die Wiener Gemeinderäte Dr. Hannes SWOBODA und Erik HANKE gemeinsam mit Annelies MENZ, USA-Marktbetreuerin des WFVV, ihre amerikanischen Gäste. Wien, Salzburg und Innsbruck haben bereits in der vergangenen Herbst- und Winter-saison erfolgreich eine ähnliche Aktion anlässlich der großen Amerika-Tournee der Wiener Sängerknaben in 25 amerikanischen Städten durchgeführt.

### **Aufwärtstrend bei US-Touristen**

In Wien ist bei den Nächtigungszahlen amerikanischer Touristen nach dem starken Rückgang 1986 ein Aufwärtstrend feststellbar: Im Zeitraum Jänner bis August 1987 stiegen die amerikanischen Nächtigungen um 34 Prozent, trotzdem konnte der Rückgang im Verhältnis zum Zeitraum Jänner bis August 1985 erst zur Hälfte wettgemacht werden. Die Wiener Sonderwerbeaktion in den USA wird 1988 fortgesetzt. (Schluß) wfv/rr

## 25 Jahre Austria Ferngas

### 25 Jahre Beteiligung der Wiener Gaswerke

Wien, 25.9. (RK-WIRTSCHAFT/KOMMUNAL) Die Austria Ferngas Gesellschaft m.b.H. AFG wurde vor 25 Jahren gemeinsam durch die Wiener Stadtwerke-Gaswerke, die NIOGAS und die Steirische Ferngas ins Leben gerufen. Ziel der Gesellschaft war damals vor allem die gemeinsame Beschaffung von großen Erdgasmengen, sowie die Koordinierung des Transportes und der Erdgasspeicherung. In der Zwischenzeit sind alle Landesgesellschaften der Bundesländer mit Ausnahme Tirols in der AFG vertreten — die Wiener Stadtwerke als einer der Hauptpartner mit 23,74 Prozent —, darüber hinaus auch die Republik Österreich.

Der Erdgasverbrauch stieg in Österreich von zirka 1,3 Milliarden Kubikmeter im Gründungsjahr 1962 auf zirka 4,7 Milliarden Kubikmeter im Jahr 1986. 1962 wurden davon 596 Millionen Kubikmeter Erdgas an die Wiener Stadtwerke geliefert, 1986 waren es 1.523 Millionen Kubikmeter.

Auch beim Zustandekommen des ersten Erdgaslieferungsvertrages mit der Sowjetunion im Jahre 1968 spielten die Wiener Stadtwerke-Gaswerke eine maßgebliche Rolle. Der Vertrag schien bereits perfekt, als unmittelbar vor der Unterzeichnung eine Landesgesellschaft bezüglich ihrer Mengenanmeldung absprang und derselbe Preise für eine geringere Menge nicht haltbar gewesen wäre. In einer Blitzentscheidung erklärten sich der damalige Generaldirektor der Wiener Stadtwerke, Dr. REISINGER, und der Vertreter der NIOGAS bereit, die freigewordenen Kapazitäten zu übernehmen. Diesem ersten Vertrag folgten drei weitere Verträge, der letzte läuft bis zum Jahr 2008. Ende 1986 konnte auch der erste Vertrag von ÖMV-AG und Austria Ferngas Gesellschaft mit dem norwegischen Trollgaskonsortium abgeschlossen werden.

In seiner Jubiläumsansprache wies der Generaldirektor der AFG, Dr. Rudolf GRUBER, auf die steigende Bedeutung des Erdgases hin. Ohne Erdgas hätte die Ölkrise kaum bewältigt werden können, auf Grund seiner geringen Schadstoffausstöße gewinnt Erdgas auch immer mehr Bedeutung für den Umweltschutz.

Der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke, Dr. Heinrich HORNY, hob vor allem die gesicherte Verorgung mit Erdgas hervor. Die Wiener Stadtwerke-Gaswerke haben durch die AFG in den vergangenen 25 Jahren eine sichere Erdgasversorgung aufgebaut, sagte Horny zur „RATHAUS-KORRESPONDENZ“. Diese gute Kooperation wird auch den Wiener Erdgaskunden in Zukunft eine umweltfreundliche, sichere und wirtschaftliche Versorgung gewährleisten. (Schluß) ba/bs

## Terminvorschau vom 28. September bis 9. Oktober

Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 28. September bis 9. Oktober hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### MONTAG, 28. SEPTEMBER:

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

11.00 Uhr, Überreichung des Dekretes „Regierungsrat“ durch Vizebürgermeister Mayr an Oberamtsrat Walter Kieswetter und Oberamtsrat Elisabeth Wiedersich-Graf (Steinerner Saal I, Rathaus)

19.00 Uhr, Enquete: „Alte Donau -- Wege in die Zukunft“ mit StR. Braun und Bezirksvorsteher Landsmann (Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14)

### DIENSTAG, 29. SEPTEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

17.00 Uhr, Aktion „Zeit für ein Gedicht“, Bgm. Zilk (1, Morzinplatz)

### MITTWOCH, 30. SEPTEMBER:

10.00 Uhr, Tunneldurchschlag U 6/3 (12, Vivenotgasse 55), Bgm. Zilk, StR. Hatzl

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Mrkvicka „Wiener Symphoniker“ (PID)

11.00 Uhr, Grundsteinlegung für den 2. Bauteil der Wienerbergberggründe, StR. Edlinger und StR. Hofmann (10, Wienerberggründe, Zufahrt über die Neilreichgasse/Otto-Probst-Gasse)

11.00 Uhr, Gleichfeier für das 5. Zentralberufsschulgebäude — Kfz-Berufe mit StR. Smejkal (21, Scheydgasse 38-40)

### DONNERSTAG, 1. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressegespräch StR. Smejkal „Familienintensivbetreuung“ (PID)

### FREITAG, 2. OKTOBER:

15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Mayr anl. 150 Jahre Ottakringer Brauerei an Dkfm. Rudolf Engelbert Wenckheim, Johann Bauernfeind und Georg Eckstein (Ottakringer Brauerei)

### SAMSTAG, 3. OKTOBER:

10.00 Uhr, Grundsteinlegung Reihenhauses-Anlage 22, Stallarngasse, StR. Edlinger

### SONNTAG, 4. OKTOBER:

Informationsfahrt Donauraum

17.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Abg. z. NR a.D. Karl Mark anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Bildung bewegt ...“ — 100 Jahre Volksbildung (Rathaus, Wappensaal)

### MONTAG, 5. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

Forts. auf Blatt 2063

DIENSTAG, 6. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

MITTWOCH, 7. OKTOBER:

10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim der Stadt Wien durch StR. Smejkal 22, Markomannenstraße 18)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

14.00 Uhr, Eröffnung „Haus Rudolfsheim“ für Pensionisten durch Bgm. Zilk und StR. Smejkal (15, Oelweingasse 9)

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann: „Erwin Schrödinger und die Zukunft der Naturwissenschaften“ (Stadt-senatssitzungssaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 8. OKTOBER:

9.00 Uhr, Festveranstaltung „35 Jahre Behindertenzentrum“, StR. Smejkal (16, Albert-Seever-Saal)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hofmann an Techn. Rat Baumeister Franz Hartl und Baumeister Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler (Steinerner Saal I, Rathaus)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 9. OKTOBER:

9.00 Uhr, Festveranstaltung anl. „25 Jahre Institut für Heimerziehung“, StR. Smejkal (AZS, 21, Freytaggasse)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher/Wr. Holding „Ganzheitsmedi-zin“ (Rathauskeller)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Prim. Dr. Erich Proszowski (Arbeitszimmer, Stacher)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vzbgm. Mayr an General-sekretär Prof. Herbert Krejci, Komm.-Rat Dkfm. Dr. Willi Maiwald (Bundesinnungsmeister), Dkfm. Dr. Rudolf Schneider (Vorstandsmit-glied der CA), Generaldirektor Dkfm. Dr. Leo Wallner und Direktor Kurt Russak (Wappensaal, Rathaus)

16.00 Uhr, Neueröffnung des Jugend-Kulturzentrums Döbling durch StR. Smejkal (19, Grinzinger Straße 86)

(Schluß) red/gal

Forts. von Blatt 2062

### **Ehrungen für Prof. Samohyl und Prof. Wolf**

Wien, 25.9. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Freitag dem Philharmoniker und Musikpädagogen o. Prof. Franz SAMOHYL das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien und dem Maler und Bildhauer Prof. Karl Anton WOLF die Ehrenmedaille der Stadt Wien in Gold.

Prof. Franz Samohyl war 1. Geiger der Wiener Philharmoniker sowie Konzertmeister an der Wiener Staatsoper. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst leitete er die Abteilung Streichinstrumente und andere Saiteninstrumente.

Prof. Karl Anton Wolf zählt zu den großen Autodidakten der Wiener Kunstszene. Nachdem er sich zunächst der Malerei gewidmet hatte, erregte er in letzter Zeit mit seinen Metallplastiken — die unter anderem auf dem Schwarzenbergplatz zu sehen waren — große Aufmerksamkeit.

Der Feier wohnte auch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN bei. (Schluß) gab/bs

## **Neubau der medizinisch-technischen Schulen im AKH eröffnet**

Wien, 25.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eröffneten am Freitag den Neubau für die medizinisch-technischen Schulen im Allgemeinen Krankenhaus. Im neuen Schulgebäude in der Borschkegasse sind insgesamt sechs Schulen und ein Fortbildungszentrum untergebracht. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher erklärte, daß mit dem Neubau die Voraussetzungen für eine optimale Ausbildung der medizinisch-technischen Dienste geschaffen wurden. Auch dem Bedarf nach Fortbildungsmöglichkeiten, der im Spitalswesen große Bedeutung besitzt, werde hier Rechnung getragen. Bürgermeister Dr. Helmut Zilk verwies darauf, daß der Rechnungshof vor kurzem die Einhaltung des Zeit- und Kostenplans beim neuen Allgemeinen Krankenhaus festgestellt habe. Zilk fügte hinzu, daß in Wien auf hundert Betten 154 Beschäftigte entfallen, während der Bundesdurchschnitt bei 119 liege. In Wien bemühen sich 21,5 Ärzte um je 100 Spitalspatienten, im österreichischen Durchschnitt sind es nur 14,4.

### **Schulzentrum wurde früher fertig als geplant**

Die Fertigstellung des Neubaus erfolgte ein Vierteljahr früher als geplant, nach 25monatiger Bauzeit. Mit dem angrenzenden und seit 1967 in Betrieb befindlichen Krankenpflegeschul- und Internatsgebäude und dem jetzt fertiggestellten Schulbau verfügt das Allgemeine Krankenhaus nun über ein gemeinsames Schulzentrum für alle seine zehn Schulen und das Fortbildungszentrum. Im Neubau befinden sich Schulen für den radiologisch-technischen Dienst, für den physiotherapeutischen Dienst, für den Diätendienst, für den logopädisch-phoniatrisch-audiometrischen Dienst, den orthoptischen Dienst (bei Sehstörungen) und für den beschäftigungs- und arbeitstherapeutischen Dienst.

Die praxisorientierte Ausbildung in Zusammenhang mit der Untersuchung und Behandlung von Patienten findet in den Kliniken und Abteilungen des Allgemeinen Krankenhauses statt. Für den theoretischen Unterricht gibt es hier 19 Kurs- und Seminarräume, für die praktische Ausbildung (ohne Patienten) stehen 16 Übungsräume mit allen erforderlichen medizinisch-technischen Geräten zur Verfügung. Zentrale Einrichtungen für alle Schulen sind zwei Hörsäle und ein Turnsaal sowie ein Sportplatz. Die Verwaltung der Schulen befindet sich im renovierten Altgebäude, dessen Fassade aus dem 19. Jahrhundert erhalten wurde.

### **Stadt Wien ist seit einem Vierteljahrhundert Rechtsträger – Absolventenzahl verdreifacht**

1962, als die Stadt Wien die Medizinisch-technischen Schulen übernahm, gab es 100 Absolventen. Seither ist diese Zahl auf das Dreifache hinaufgeschwollen. Die Ausbildung für den beschäftigungs- und arbeitstherapeutischen Dienst untersteht nicht der Stadt Wien, hier werden weitere 31 Spezialisten ausgebildet. In den Wiener städtischen Spitälern sind derzeit 1.290 medizinisch-technische Fachkräfte beschäftigt.

### **Wien bildet Spezialisten für die anderen Bundesländer aus**

Wiens Anteil an der österreichischen Gesamtbevölkerung macht knapp ein Fünftel aus, doch rund ein Drittel der Absolventinnen für die medizinisch-technischen Assistenz- und Fachdienste stammt aus den anderen Bundesländern, bei den Aufnahmen sind es sogar 57 Prozent. Die Stadt Wien muß also bei der Ausbildung auch für die anderen Bundesländer tief in die Tasche greifen. (Schluß) and/bs

## **Österreich hilft Uganda beim Wiederaufbau**

Wien, 25.9. (RK-POLITIK) Stadtrat Dolores BAUER und Minister a.D. Erwin LANC berichteten am Freitag in einer Pressekonferenz gemeinsam mit dem ugandischen Minister für Transport und Kommunikation Kirunda KIVEJINJA über die Österreichhilfe für Uganda. Die „Plattform: Österreich-Uganda“, die von allen österreichischen Entwicklungshilfeorganisationen sowie vom Außenministerium und der Stadt Wien mitgetragen wird, will zum Wiederaufbau des durch 25 Jahre Krieg und Bürgerkrieg verwüsteten afrikanischen Landes beitragen.

Stadtrat Bauer berichtete über die Ergebnisse der Österreich-Reise einer hochrangigen ugandischen Delegation, die Einrichtungen der österreichischen Landwirtschaft und alternativer Produktionsmöglichkeiten besichtigt hat. Sowohl Stadtrat Bauer wie Minister Lanc verwiesen darauf, daß Österreich ein Staat sei, dem beim Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg durch andere Staaten geholfen worden sei. Und aus dieser moralischen Verpflichtung heraus, werde auch Österreich Uganda helfen.

Eine erste konkrete Hilfsmaßnahme ist die Finanzierung von Ziegelpresen durch die „Plattform“. Damit können die verwüsteten Dörfer wieder aufgebaut werden. Seitens des Verkehrsministeriums, des Gesundheitsministeriums und des Landwirtschaftsministeriums liegen ebenso Unterstützungsangebote vor wie seitens des Außenministeriums. (Schluß) fk/bs